

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 14

Artikel: Berner Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe auf den ersten Blick

in das öffentliche Steuerregister

Berner Witz.

Ein Berner geht auch an die Leipziger Messe und steigt in einem Hotel ab. Am Abend fragt er den Portier, wie lange das Hotel offen bleibe. Bis 12 Uhr, aber er könne auch später kommen und läuten. Um 12 Uhr kommt der Berner zurück und klettert die fünf Treppen bis zu seinem

Zimmer hinauf. Etwa nach einer halben Stunde kommt er wieder herunter und verlangt dem Portier ein Glas Wasser. Damit geht er wieder die fünf Treppen hinauf. So gegen 1 Uhr kommt er wieder und bittet wieder um ein Glas Wasser. Als er zum dritten Mal kommt, möchte der Portier doch wissen, was er mit dem Wasser

mache, worauf der Berner antwortet: «He, mi Bude brönnt drum u i cha eifach nid lösche.»

Excelsior - Hotel
City-Restaurant

Zürich
Bahnhofstrasse-
Sihlstrasse
H. Dürr